

# VHS-Lehrkräftequalifizierung Deutsch

## Der DVV und die gemeinnützige telc GmbH bilden kostenfrei Lehrkräfte aus

Von Ellen Handke

**M**it der aktuellen Zuwanderung nach Deutschland steigt der Bedarf an Deutschkursen drastisch; der Weiterbildungsmarkt kann bei dieser Nachfrage kaum noch mithalten. Auf diesen Bedarf reagieren der Deutsche Volkshochschul-Verband e.

der telc gGmbH, ergänzt: „Der Wettbewerb um engagierte, gut qualifizierte Lehrkräfte ist für uns eine Zukunftsfrage.“

Neue Personengruppen erschließen sich das Berufsfeld Deutsch als Fremd- bzw. Zweitsprache, seien es Fremdsprachenlehrkräfte, pensionierte Regelschullehrer oder Studierende. Das



### ÜBER DIE AUTORIN

Ellen Handke ist Projektleiterin bei der telc gGmbH in den Bereichen Fortbildung und Testentwicklung.



V. und seine Tochtergesellschaft, die gemeinnützige telc GmbH, mit einer gemeinsamen Initiative, um mehr Lehrkräfte für Deutsch als Fremdsprache zu gewinnen und zu qualifizieren. Aus Sicht der Initiatoren ist die Sprachversorgung entscheidend für eine gelingende Bildungsintegration.

„Als größte Sprachenschule Deutschlands werden Volkshochschulen auch in Zukunft einer der Hauptanbieter von Deutschkursen und Hauptträger der Integrationskurse sein“, sagt Ulrich Aengenvoort, Direktor des DVV. „Tausende zusätzliche Lehrkräfte werden dafür bundesweit gebraucht.“ Jürgen Keicher, Geschäftsführer

ehrenamtliche Engagement im Rahmen der Sprachförderung oder anderen unterstützenden Maßnahmen für Flüchtlinge war selten so groß

### INFOBOX

Im Basismodul befassen sich die Teilnehmenden mit Grundlagen des erwachsenengerechten Sprachunterrichts, dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER), Unterrichtsplanung sowie Zielgruppen von Deutschkursen. Das Aufbaumodul umfasst acht Workshops zu Themen wie Deutsch für den Beruf, Analphabetismus, Phonetik, E-Learning, Kompetenzfeststellung, Deutschkurse für Jugendliche, Interkulturelle Kompetenz und Konfliktmanagement.

wie heute. Manche Ehrenamtliche entdecken dabei ein didaktisches Talent, das sie zum Beruf machen wollen. Im Sinne des lebenslangen Lernens spricht die neue Qualifizierung all diese Personengruppen an, die nach erster Unterrichtserfahrung oder aufbauend auf bereits vorhandene didaktische Kompetenzen ihren Unterricht professionalisieren möchten. Indem die Qualifizierung in einer ersten Projektphase kostenfrei angeboten wird, sollen möglichst viele Lehrkräfte dafür gewonnen werden. Die Fortbildungskosten werden nach bereits erfolgter Bewilligung vom Bundesministerium für Bildung und Forschung getragen.

Auch wenn die konkreten Zuwanderungszahlen noch nicht feststehen, so ist doch gewiss, dass sich die Träger der Erwachsenenbildung, allen voran die Volkshochschulen, einer enormen Her-



ausforderung gegenübersehen. Flüchtlingen soll eine schnelle Integration in Gesellschaft und Beruf ermöglicht werden. Über den Integrationskurs hinaus werden zusätzliche Kursformate nötig sein, um einen schnellen Spracheinstieg zu ermöglichen oder spezielle Lernbedarfe zu erfüllen.

„Bundesweit engagieren sich Volkshochschulen im Auftrag von Bund, Ländern und Kommunen für die Integration von Geflüchteten, vermitteln Deutschkenntnisse und soziale Orientierung sowie Bildungsangebote, die den beruflichen Einstieg erleichtern. Die Lehrkräftequalifizierung trägt nicht allein dazu bei, einen höheren Bedarf

zu decken, sondern sichert auch die Qualität des Kursangebots“, so Ulrich Aengenvoort.

Mit der Ausarbeitung und der Umsetzung des Qualifizierungskonzepts haben DVV und Landesverbände die telc gGmbH beauftragt, die mit ihrem „Team Training und Qualifikation“ über die nötigen Kompetenzen und personellen Ressourcen verfügt. Das Konzept wird in enger Zusammenarbeit mit der Vertreterin des VHS-Bundesarbeitskreises Sprachen, Christina Bruhn vom Verband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins, Projektleiterin Celia Sokolwsky vom DVV, Ellen Handke, Projektleiterin der telc gGmbH, sowie mit erfahrenen Trainerinnen und Trainern ausgearbeitet.

Die Lehrkräftequalifizierung sieht bis zu 100 Einheiten Präsenzunterricht vor. Teilnehmende

können wahlweise nur das Basismodul aus vier ganztägigen Workshops belegen oder zusätzlich ein Aufbaumodul mit acht weiteren Workshops. Dabei konzentriert sich die Fortbildung auf den Anfängerunterricht (A1 bis B1) und zielt überwiegend auf Deutschkurse für Erwachsene.

Bei einem Gesamtumfang von 100 UE netto (ohne die Online-Materialien für das Selbststudium) können Lehrkräfte nach absolvierter Fortbildung und in Kombination mit anderen Voraussetzungen eine Zulassung als Lehrkraft im Integrationskurs beim BAMF beantragen. Die Pilotierung

des Basismoduls soll noch im April starten und wird derzeit an drei Standorten vorbereitet: an der Volkshochschule München, der Volkshochschule Ludwigshafen und beim VHS Landesverband Schleswig-Holstein. Das Aufbaumodul soll direkt im Anschluss in die Erprobung gehen.

Im zweiten Halbjahr 2016 soll die VHS Lehrkräftequalifizierung Deutsch dann bundesweit eingesetzt werden. In einer ersten Projektphase beauftragt der Deutsche Volkshochschul-Verband e. V. die telc gGmbH mit der Durchführung. Volkshochschulen und Landesverbände können jederzeit die Durchführung der Qualifizierung anfragen.